



OSLO

EuroFM Members Meeting

» Das erste EuroFM Members Meeting im Jahr 2017 fand im Rahmen der «EuroFM Winter School» am Oslo and Akershus University College of Applied Sciences im winterlich kalten Oslo statt.

Autorin: Karin Schaad



Karin Schaad
 Senior Business
 Consultant
 für die ISS Facility
 Services AG.

Die fünf Tage dauernde Winter School, an der erstmals auch mehrere Studierende von der ZHAW teilnahmen, hatte diesmal die Planung des neuen Uni Campus im wenig entfernten Lilleström zum Thema.

Am 15. Februar trafen sich die bereits anwesenden EuroFM Mitglieder zur *Opening reception*. Bei Häppchen und Getränken wurden alte Bekanntschaften aufgefrischt und neue geknüpft. Pünktlich um 9 Uhr begann am Folgetag dann das Winter School Symposium mit diversen Referaten zu aktuellen Themen. Olav Saeboe von Pro-FM Norwegen ist Mitglied der ISO Standard Arbeitsgruppe und brachte die Anwesenden auf den neuesten Stand der Entwicklung. Die ISO Standards sind eine Weiterentwicklung und strategische Ausrichtung der EN 15221 und sollen zum Schluss aus einem ausführlichen Definitionsteil, einem informativen Technischen Bericht, einer Anleitung zum strategischen *Sourcing* und einem Management System Standard bestehen. Die Standards sollen das Image des FM verbessern, die erbrachten Tätigkeiten anschaulicher und verständlicher machen und Produktivität, Innovation und Globalisierung des FM fördern.

Im Anschluss an das ISO Referat führte Sidsel Jerko von der staatlichen Immobilienverwaltung Statsbygg aus, wie diese mit ihrem grossen Portfolio umgehen und worauf sie beim Neubau der Ministerien in Oslo ihren Fokus legen. Ilfryn Price von der Sheffield Hallam University ging in der Folge darauf ein, welche Kriterien einen Einfluss auf den

Wert einer Uni-Immobilie haben. Pieter Le Roux von der Breda UAS berichtete vom Zusammenführen mehrerer Uni-Standorte in einen Campus, unter Berücksichtigung von Institutsidentität, Erwartungen der Studierenden und der veränderten Anforderungen bezüglich sozialem Umfeld, internationalem Austausch und Zusammenarbeit mit der Industrie. Den Abschluss bildete Keith Jones von der Anglia Ruskin University mit dem Thema Disaster Management und Belastbarkeit von Immobilien und Organisationen. Er zeigte auf, wie das FM sowohl bei der Einschätzung von potentiellen Gefahren als auch bei

der Erarbeitung und Umsetzung von präventiven Massnahmen und beim Beheben von allfälligen Schäden eine wichtige Rolle spielt.

NETZWERKGRUPPEN UND WORKSHOPS

Nach dem Lunch fanden die verschiedenen Netzwerkgruppen-Meetings statt. Unter der Leitung von Renske van der Heide befasst sich die Praxis-Netzwerkgruppe mit dem Benchmarking von FM-Dienstleistungen. Nachdem sich das Thema bereits im Herbst in Madrid als sehr weit gefasst entpuppte, zeigten vier kurze Referate aus Portugal, Spanien, UK und Norwegen auf, wie unterschiedlich verschiedene Landesverbände das Thema angehen und wie wichtig es ist, dass die Teilnehmenden darauf vertrauen können, dass mit ihren Daten sorgfältig umgegangen wird. In einem weiteren Schritt soll nun ausgearbeitet werden, welche Messgrössen für ein solches Benchmarking Projekt abgefragt werden könnten. Ein entsprechender Vorschlag kann dann

von den einzelnen Verbänden als Vergleiche ermöglichende Grundlage verwendet werden, mit dem Ziel, das Benchmarking allenfalls in ein europäisches Unterfangen weiterzuentwickeln. Am Freitagmorgen ging das Programm dann mit den *Knowledge Sharing Workshop* weiter. In kleinen Gruppen erarbeiteten die Anwesenden, welche Anliegen der Mitglieder durch EuroFM adressiert werden sollen und welche messbaren Auswirkungen die erforderlichen Aktivitäten von EuroFM als Organisation für diese herbeigeführt werden sollen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Nach dem Lunch fand die offizielle Mitgliederversammlung statt. Zwei Vorstandsmitglieder traten

zurück, nachdem ihre Amtsperioden bereits mehrfach verlängert worden waren. Der neue Präsident, Pekka Matvejeff, dankte Ron van der Weerd (Präsidium) und Alexander Redlein (Kassier) für ihre wertvolle Mitarbeit und überreichte ihnen eine gravierte Tafel. Thomas Wehrmüller erhielt, wie in Madrid angekündigt, die Urkunde, welche ihn als Ehrenmitglied von EuroFM ausweist. Als Ersatz für Susanne Balsev Nielsen, welche aufgrund eines Stellenwechsels ihren Rücktritt als Vorsitzende der Research Network Group angekündigt hatte, wurde Matthew Tucker von der Liverpool John Moores University gewählt. Das gelungene Treffen schloss mit einer kurzen Werbung für die EFMC 2017, welche vom 25. bis 28. April in Madrid stattfinden wird. «

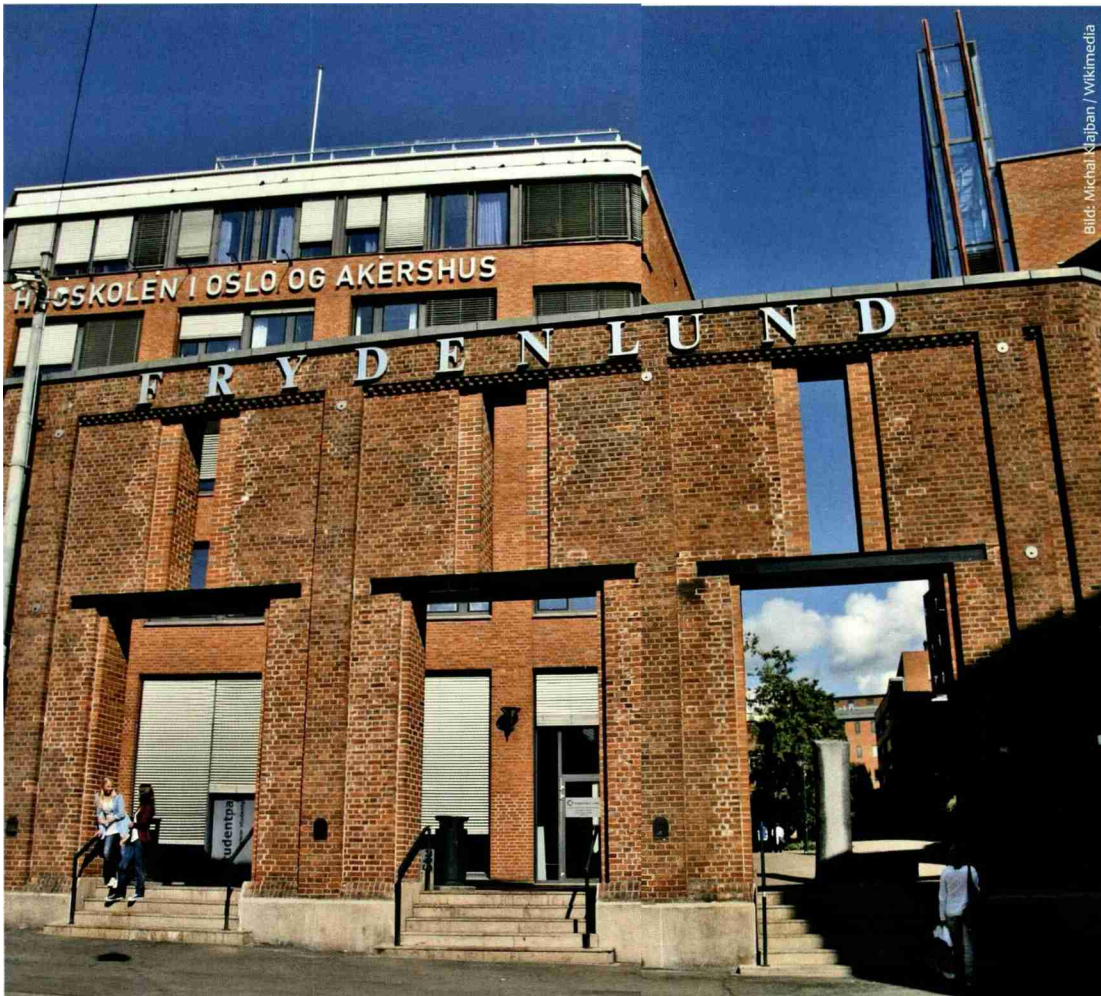


Bild: Michal Kalban / Wikimedia

Das Oslo and Akershus University College of Applied Sciences war Austragungsort